

Die Entwicklung der Oper von 1590 bis heute

Universität Hannover, 30. August 2013, 9:30 Uhr bis 13 Uhr

© **Dr. Sabine Sonntag**
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Hochschule für Psychoanalyse Berlin



ÜBERSICHT

Oper heute

Opernrepertoire

Organigramm eines Theaters

Operngeschichte 1597 – heute

Entwicklungen: Sänger und Regie

Getreu dem Werk

Oper heute

OPERNHÄUSER WELTWEIT*



Deutschland: 71

Italien: 25

Frankreich: 13

USA: 11

Spanien: 8

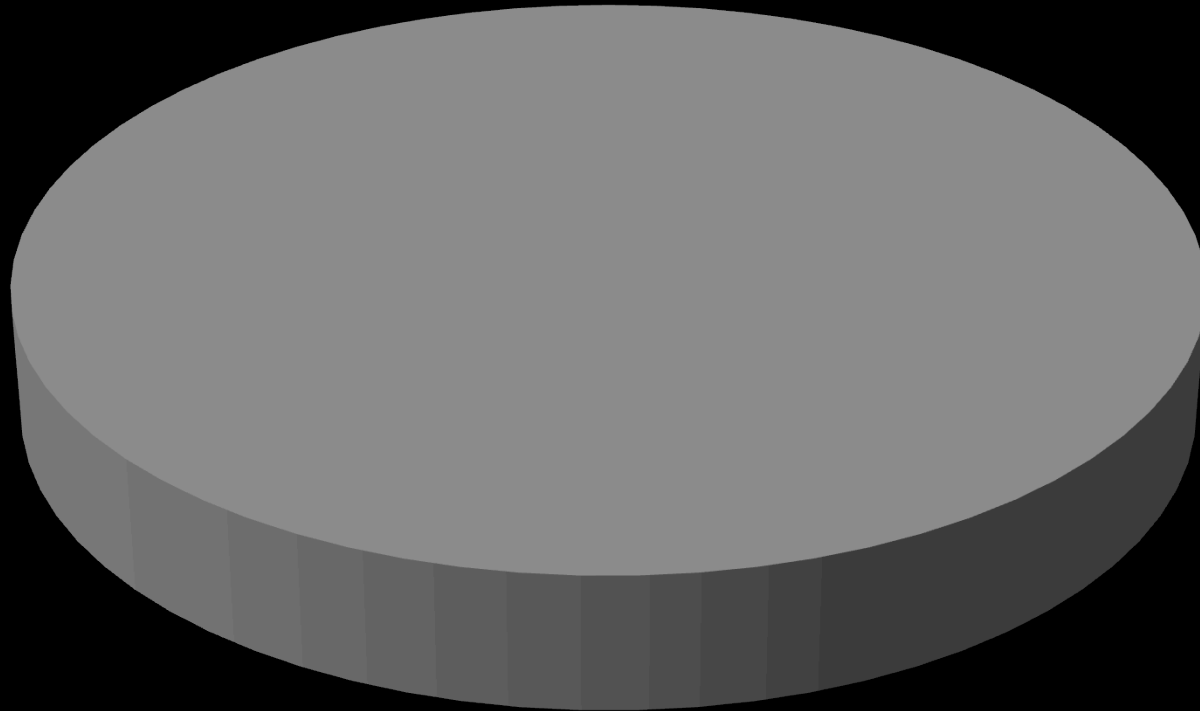
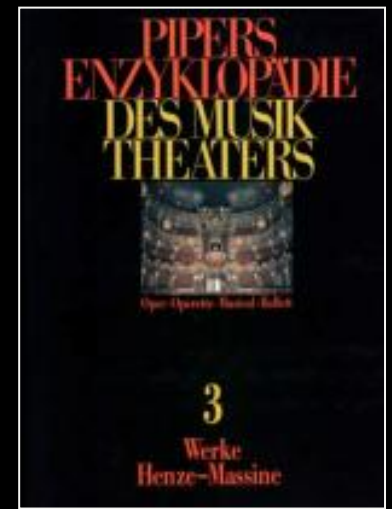
Österreich: 7

Schweiz: 7

Großbritannien: 2/2/1

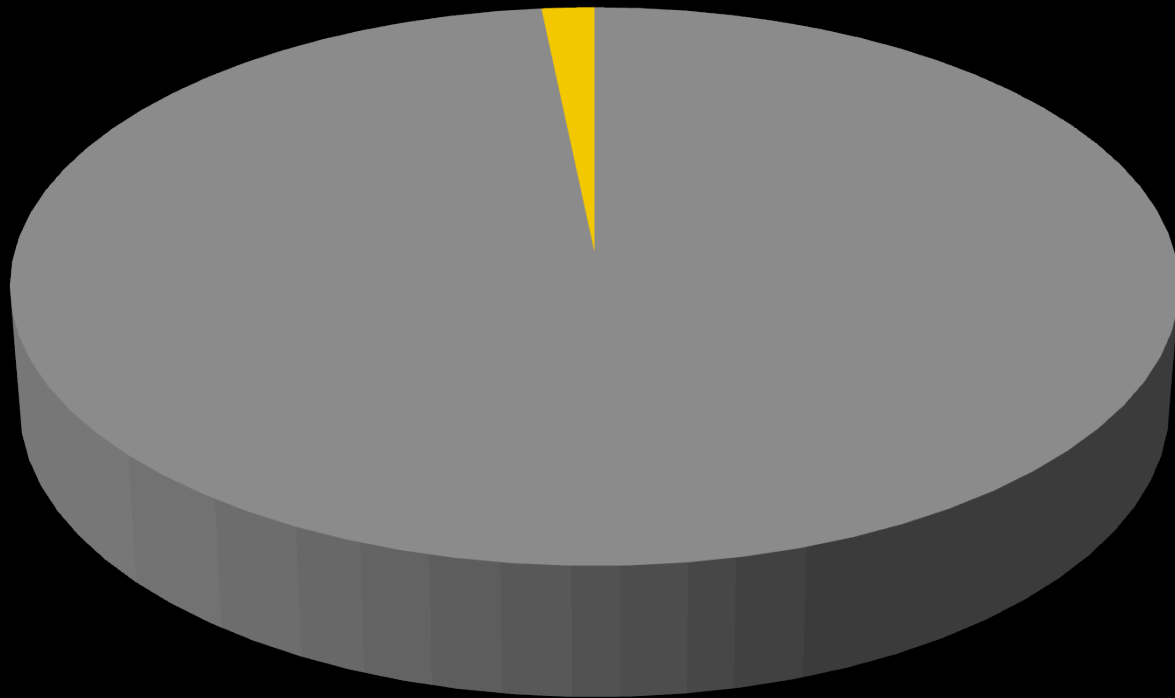
OPERN SEIT 1600

100.000 + ???



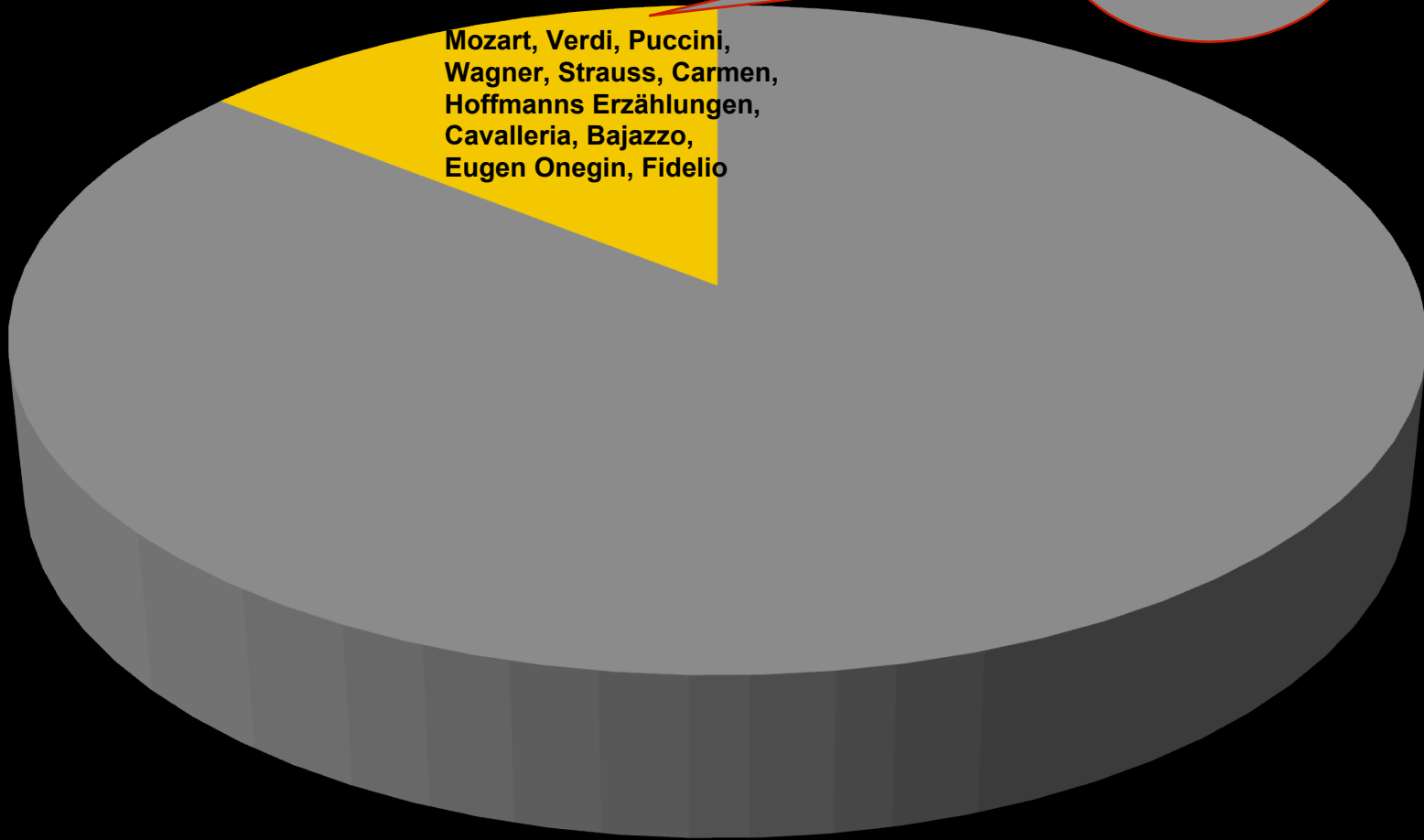
■ 5000 Opern





- 5000 Opern
- 50 Opern

**Looser und
Kassenfüller**



DIE SCHÖNSTEN
OPERN
ALLER ZEITEN

Mozart, Verdi, Puccini,
Wagner, Strauss, Carmen,
Hoffmanns Erzählungen,
Cavalleria, Bajazzo,
Eugen Onegin, Fidelio



- 1.) La Traviata 14,5%**
- 2.) Zauberflöte 13,9 %**
- 3.) Fidelio 13,2 %**
- 4.) La Bohème 12,5 %**
- 5.) Lohengrin 9,4 %**
- 6.) Don Giovanni 8,8 %**
- 7.) Carmen 8,3 %**
- 8.) Tosca 7,1 %**
- 9.) Rosenkavalier 6,4 %**
- 10.) Aida 5,9 %**

Organigramm eines Theaters

Vertreter der Politik

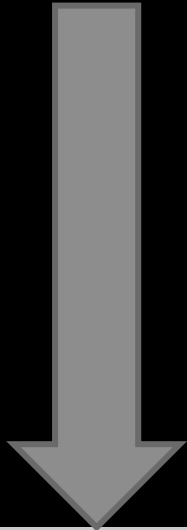


Bestellung
des Intendanten

Bestellung
des GMD



Engagement des
Ensembles



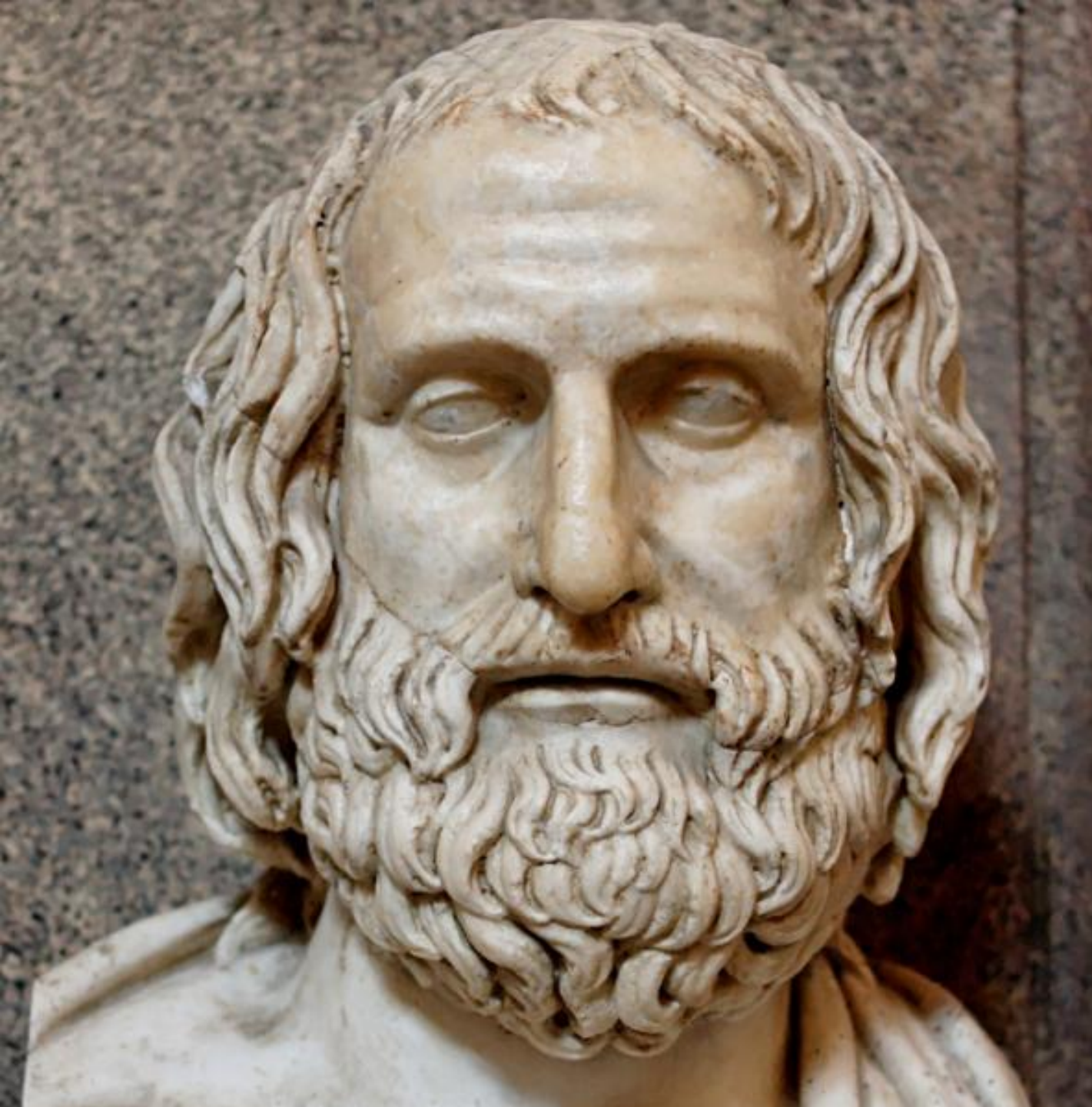
Engagement der
Regie-Teams

Zurück auf Anfang: 1590

UM 1580

- Es gibt noch keine Oper
- Es gibt jedoch Schauspiele und höfische Madrigale
- Zwischen den einzelnen Akten von Schauspielen werden musikalische Nummern dargeboten, sog. **Intermedien**

DAS MISSVERSTÄNDNIS



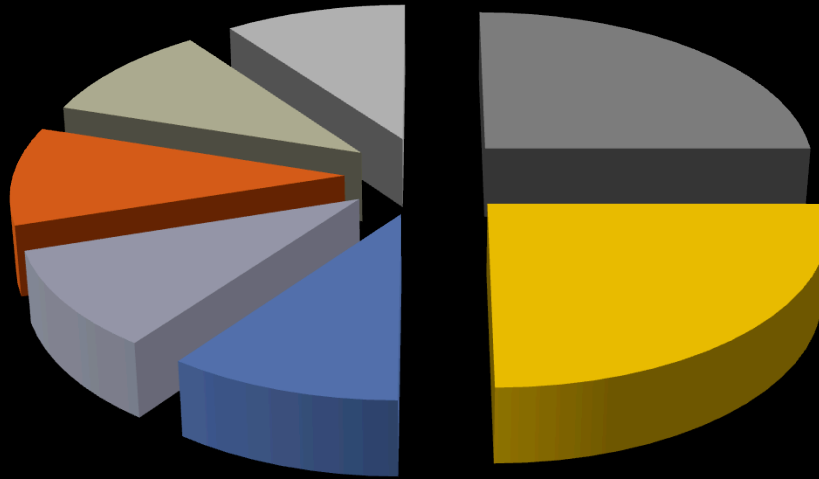
Um 500 v. Chr.:
Euripides
Sophokles
Aischylos



Um 1580 n. Chr.:
Die Medici
in Florenz
Die Gonzaga
in Mantua

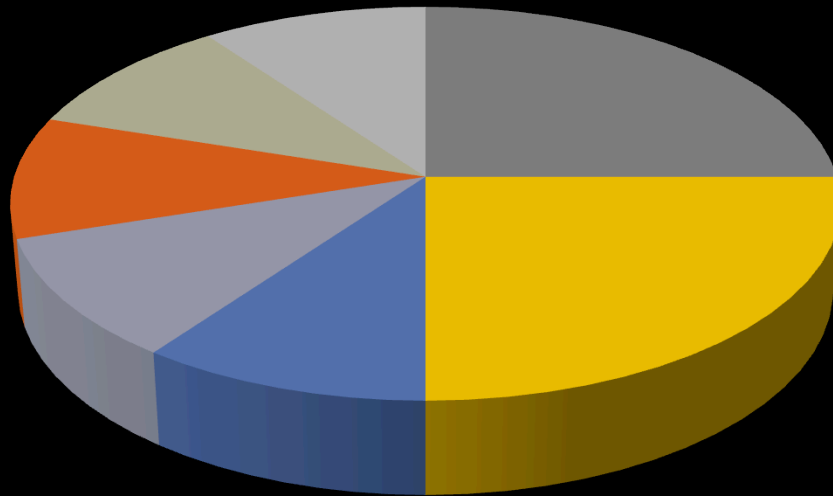
Die einzelnen Künste...

Die einzelnen Künste...



- Text
- Musik
- Malerei
- Architektur
- Kostüm
- Tanz
- Licht

... Werden zu OPER



- Text
- Musik
- Malerei
- Architektur
- Kostüm
- Tanz
- Licht

1594 ODER 1597

**Diskussionen in der „Camerata Fiorentina“
>> erste Oper**

**Ab 1607 Monteverdi in Mantua, dann
Venedig**



1

3

Mantova

Venezia

1

Firenze

2

Roma

4

Napoli

Italia
(Italy)

Hrvatska
(Croatia)

ERSTE OPERN

**Ab 1597 Opern von Jacopo Peri,
Marco da Gagliano, Giuseppe Caccini**

Wichtigster Faktor: der Text

Wichtigster Textdichter: Ottavio Rinuccini

Stoffe der Opern: mythologisch

vor allem Orfeo, Ariadne, Daphne

Adressaten: männlicher Adel

MONTEVERDI

L'ORFEO

3. Akt, Speranza „Lasciate ogni speranza o voi che entrate“

(Hoffnung: „Lasst alle Hoffnung fahren, ihr, die ihr hier eintretet“)



The image shows a musical score for the aria "Lasciate ogni speranza o voi che entrate" from Monteverdi's opera L'Orfeo. The score is written on two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the basso continuo line. The lyrics are written below the vocal staff: "il fiero senso esprime Lasciate ogni speranza o voi ch'entrate Lasciate ogn spera-". The music is in a minor key and features a prominent bass line with a strong rhythmic pattern.

MONTEVERDI

L'ORFEO



3. Akt, Speranza „Lasciate ogni speranza o voi che entrate“

(Hoffnung: „Lasst alle Hoffnung fahren, ihr, die ihr hier eintretet“)

A musical score for the aria 'Lasciate ogni speranza o voi che entrate' from Monteverdi's L'Orfeo. The score is presented on two staves. The upper staff is the vocal line, and the lower staff is the basso continuo line. The lyrics are written below the vocal staff: 'il fiero senso esprime Lasciate ogni speranza o voi ch'entrate Lasciate ogn spera-'. The music is in a minor key and features a prominent chromatic descending line in the vocal part, characteristic of the 'Dies Irae' style.

CLAUDIO MONTEVERDI

1567 – 1643

Beginn in Mantua

Ab 1613 bis zu seinem
Tod in Venedig

Über 20 Opern, davon nur
3 erhalten

1607 L'Orfeo

1641 Il ritorno d' Ulisse in patria

1642 L'incoronazione di Poppea



Poppea, 1975
Harnoncourt,
Ponnelle
Nerone: Eric Tappy
Seneca: Matti
Salminen

UM 1650

**Seit 1637 bürgerliches Opernhaus in
Venedig: Teatro San Cassiano**

**Monteverdis Nachfolger Cavalli:
höherer Anteil der Musik**

**Verbreitung der neuen Gattung,
zuerst Frankreich,
dann Deutschland
und England**

AUSBREITUNG



Jean Baptiste Lully



Henry Purcell



Reinhard Keiser



UM 1700

Etablierung der sog.
Neapolitanischen Schule

hochvirtuose Sängerooper

Im Mittelpunkt stehen Kastraten

Und Primadonnen.

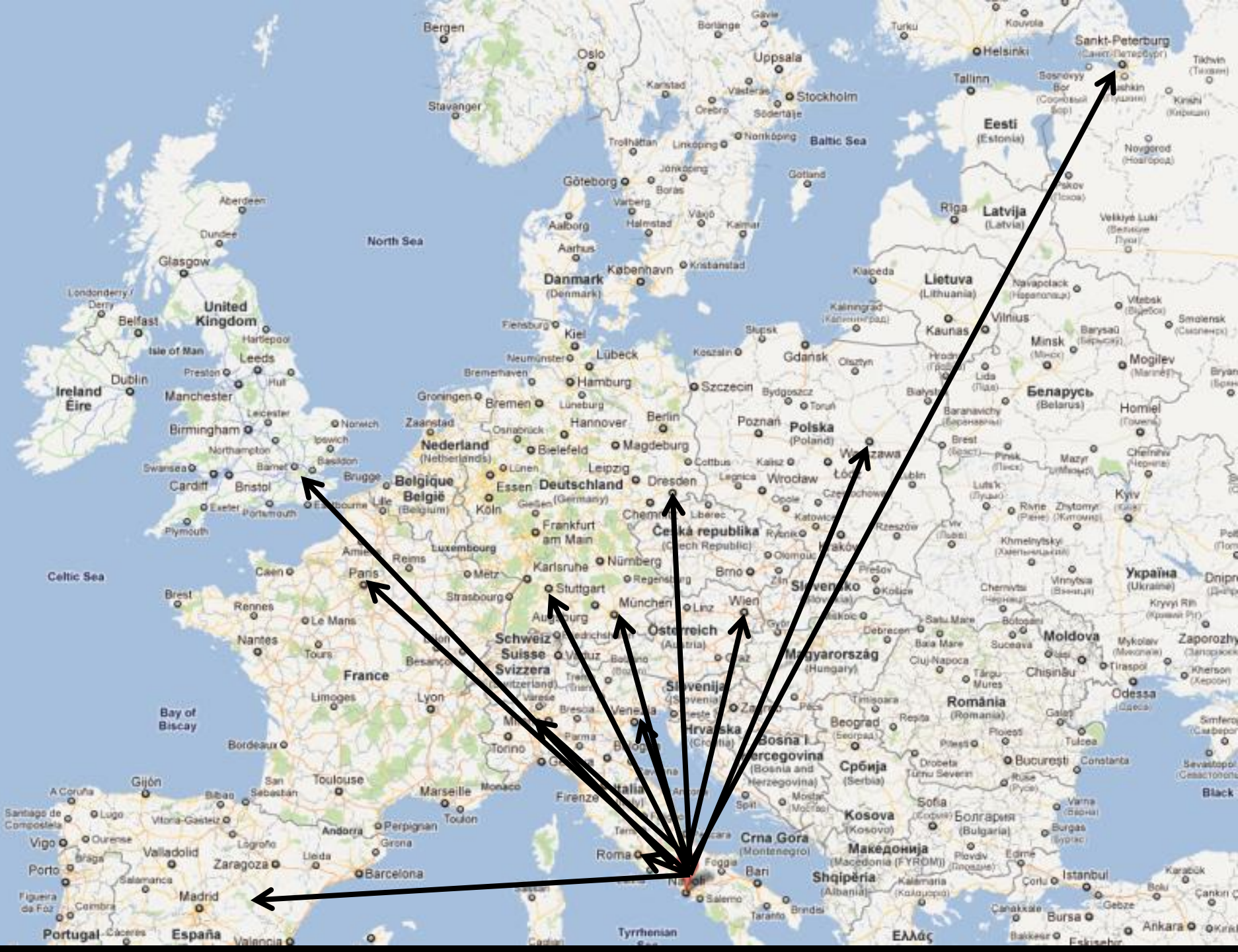
FAKTEN

Stoffe (meist Metastasio-Texte)

- Mythologisch (Trojanischer Krieg, Ariadne-Mythos)
- Pseudohistorisch (Titus, Caesar, Alexander der Große, Cato)

Aufführungsorte Italien: Neapel, Venedig, Rom, Florenz, Turin

Aufführungsorte Ausland: Wien, München, Stuttgart, Dresden, London, St. Petersburg >>



FAKTEN

Hauptvertreter: Jommelli, Hasse, Porpora, Traetta, Caldara, Porpora, Feo

Meistvertonter Textdichter: Pietro Metastasio

Quantität vor Qualität: 40 bis 80 Opern je Komponist, teilweise Mehrfachvertonung des gleichen Librettos

Im Zentrum steht die da-capo-Arie (Verzierungen in der Wiederholung des A-Teils)

Kaum Ensembles, jeder 5-6 Arien

Farinelli-Film
„Son qual nave“ aus
Artaserse von
Riccardo Broschi

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL

* 1685 in Halle
† 1759 in London



FAKTEN

Opernerfahrungen in Hamburg und Italien

1711 erstmals in London

1719 bis 1743 drei Opernintendanten in London

- semihistorische Stoffe, italienisch gesungen

Danach nur noch Oratorien

- biblische Stoffe, englisch gesungen, in Theatern, nicht in Kirchen aufgeführt.

Giulio Cesare
Peter Sellars, 1990
Cesare: Jeffrey Gall,
Countertenor

1760

Reform der Sangeroper durch Gluck

Fortsetzung der Reform durch Mozart

CHRISTOPH WILLIBALD GLUCK



- Der „Reformer der Oper“
- Anfangs ebenso Metastasio verpflichtet wie die Zeitgenossen
- Reform in zwei Stufen
 - Wien ab 1761 (erst Ballett, dann Oper)
 - Paris ab 1774
- Wegbereiter Mozarts
- Entscheidenden Einfluss auf Berlioz und Wagner
- Lange Zeit *Orfeo* Beginn der Operngeschichte
- Um 2000 herum neues Interesse an Gluck

CALZABIGI ./. METASTASIO

Calzabigi

schlichte, überzeugende Gefühle

eine Haupthandlung

Handlung geradlinig erzählt

auf das Wesentliche konzentriert

Personal:

wenige Personen (4)

Chor als Hauptperson

Text:

durchgeführte Textgestaltung

Arien kaum wahrnehmbar

Metastasio

hochtragende Affekte

viele Nebenhandlungen

Haupt-Handlung ständig unterbrochen

pasticcioartige Handlungsteile

Personal:

viele Personen (7-8)

Chor nur marginal

Text:

mosaikartig zusammengesetzt

Arien die Hauptsache, auf sie läuft alles zu

Orfeo ed Euridice

Wanderung durch die Musikgeschichte

1. Wiener Fassung, italienisch, Kastrat (kein Beispiel)
2. Wiener Fassung, italienisch, Countertenor
3. Wiener Fassung, dt. Übersetzung, Mezzosopran
4. Wiener Fassung, italienisch, Bariton
5. Pariser Fassung, französisch, Tenor
6. Offenbachs Parodie in *Orpheus in der Unterwelt*

WOLFGANG AMADEUS MOZART

1756 - 1791



Opern

- Die Entführung aus dem Serail, 1782
- Die Hochzeit des Figaro, 1786
- Don Giovanni, 1787
- Così fan tutte, 1790
- La clemenza di Tito, 1791
- Die Zauberflöte, 1791

Die Zauberflöte

Bergman, 1975

Tamino: Josef
Köstlinger

Sprecher: Erik
Saedén

UM 1800

Verlagerung der Adelsoper zur Bürgeroper

**Herausbildung nationaler Operntradition,
z.B. deutsche romantische Oper, russische
Nationaloper**

UM 1820

Deutsche romantische Oper

1821: Uraufführung *Der Freischütz*

Weiterentwicklung bei Wagner zum
Musikdrama

1850: Uraufführung des *Lohengrin*

1865: Uraufführung von
Tristan und Isolde

1876: Uraufführung von
Der Ring des Nibelungen

Der Freischütz
Ouvertüre
Carlos Kleiber, 1970

UM 1820

**Italienischer Belcanto löst die Sängerooper
ab**

Aus dem ital. Belcanto geht Verdi hervor

BELCANTO

Hauptvertreter:

Gioacchino Rossini

Vincenzo Bellini

Gaetano Donizetti

Kriterien: Primat der Melodie als
Ausdruck seelischer Vorgänge

Beliebte Nummer:

Wahnsinnszene

Donizetti:
*Lucia di
Lammermor*
Patricia Ciofi, frz.

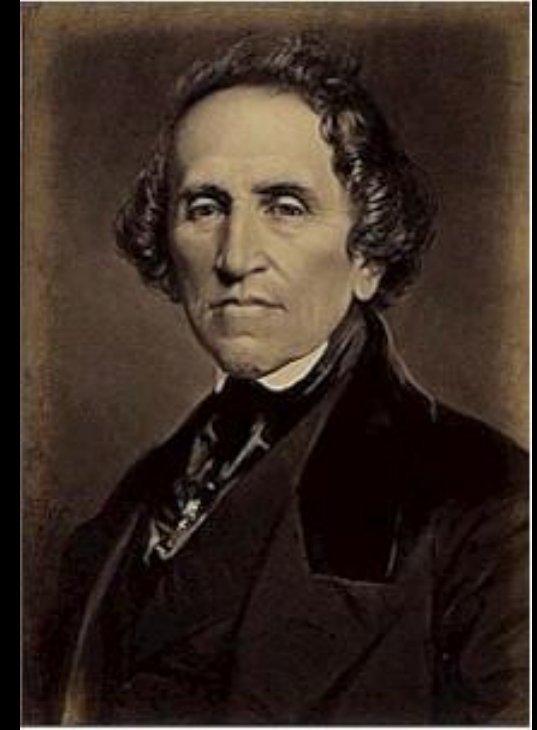
GRAND OPÉRA

Parallel zum Belcanto in Frankreich entstanden

Hauptvertreter: Giacomo Meyerbeer,
Jacques Fromental Halévy

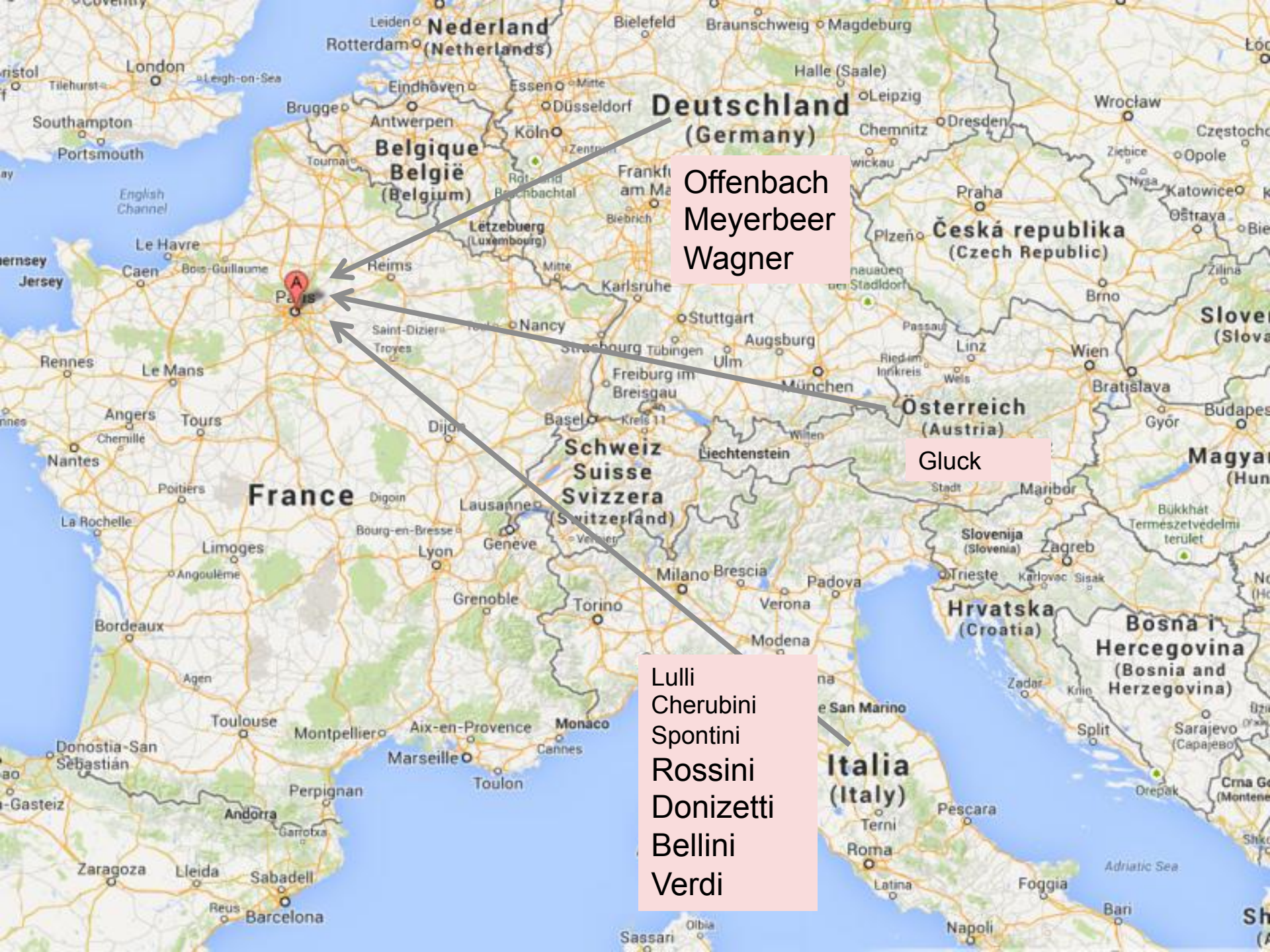
Wichtige Opern: *Robert der Teufel*,
Die Hugenotten, *Der Prophet*,
Die Jüdin, *Die Afrikanerin*

Kriterien: spektakuläre szenische und musikalische Effekte, enorm komplizierte Partien, historische Sujets



1792 – 1864

Robert le Diable
London 2012



Offenbach
Meyerbeer
Wagner

Gluck

Lulli
Cherubini
Spontini
Rossini
Donizetti
Bellini
Verdi

GIUSEPPE VERDI

1813 – 1901

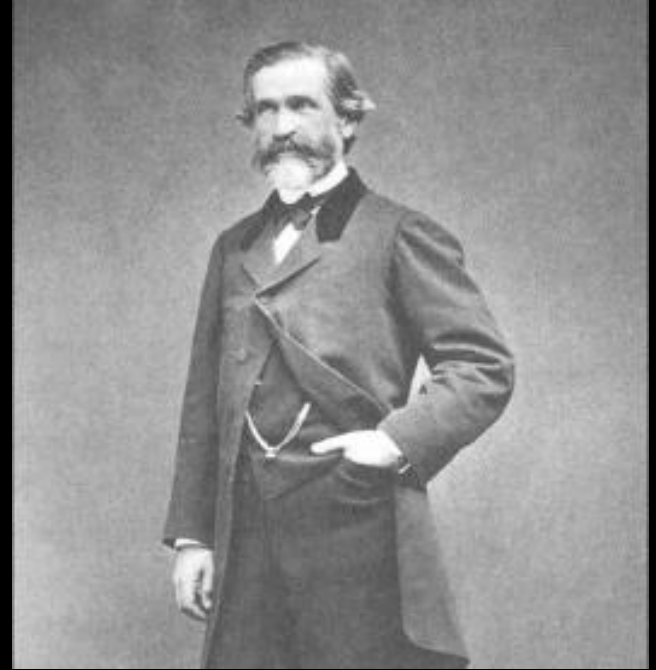
**Aufbauend auf der italienischen
romantischen Oper (= Belcanto)**

**Vorbilder vor allem Bellini und
Donizetti**

**Politische Opern im Dienste des
Patriotismus**

**Ab 1850 Individualdramen, der
historische Faktor tritt zurück
gegenüber dem Persönlichen**

**Besonderes Interesse an
Außenseiterfiguren**



RICHARD WAGNER

1813 – 1883

**baut auf der deutschen
romantischen Oper auf,
Vorbilder vor allem Weber und
Marschner**

Romantische Opern

**Politische Opern =
Musikdramen in
mythologischer Verkleidung**



OSTEUROPA

Ab 1837 Ablösung der italienischen Oper in Russland durch Glinka

Die Fünf = Das Mächtige Häuflein prägt wesentlich die neue nationalrussische Oper

Tschaikowsky geht eigene Wege, mit ihm Höhepunkt des klassischen Balletts

Auch Tschechien, Ungarn, Polen entwickeln eine Operntraditionen

Ein Leben für den Zaren

Susanin: Evgenij Nesterenko

UM 1890

Das „Melodramma“ von Verdi wird durch den Verismo abgelöst

Das Musikdrama Wagners wird in der dt. Spätromantik weiter entwickelt

VERISMO

- **Hauptvertreter: Pietro Mascagni, Ruggero Leoncavallo, Umberto Giordano, Francesco Ciléa**
- **Kriterien:**
 - Neues soziales Milieu
 - Hereinholen der Realität
 - Ein Maximum an Emotion auf minimalem Raum
 - Neue naturalistische Ausdrucksformen: Schreien und Stöhnen

SONDERSTELLUNG: GIACOMO PUCCINI

Der eigentliche Nachfolger
Verdis

Ablehnung der Gesetze des
Verismo

Verbindung des Verdi-
Melos mit der
Orchestersprache von
Wagner



1858 - 1924

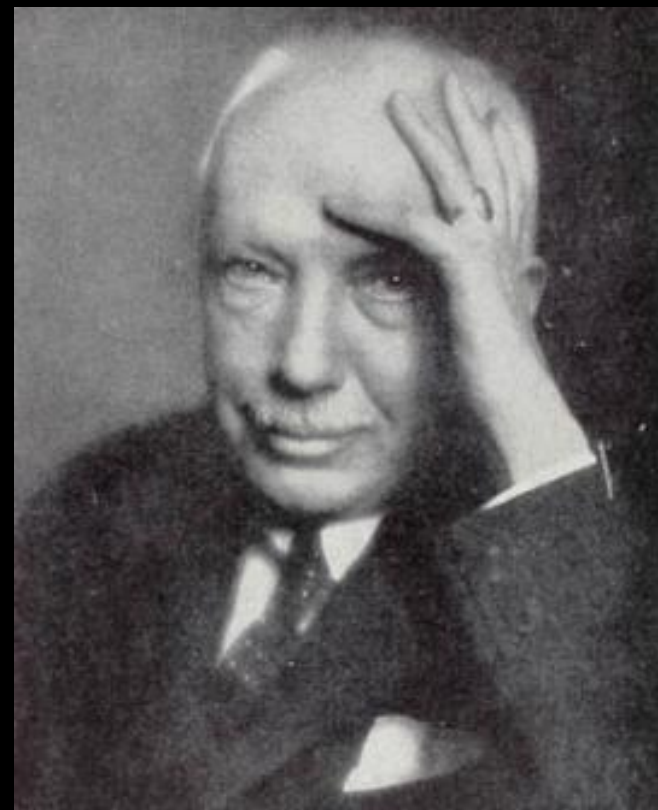
Tosca

Amsterdam 1998

Tosca: Catherine
Malfitano

Scarpia: Bryn Terfel

RICHARD STRAUSS



1864 - 1949

WERKE

Tondichtungen, darunter *Till Eulenspiegel*,
Also sprach Zarathustra, *Ein Heldenleben*

Opern

Salome

Elektra

Der Rosenkavalier

Ariadne auf Naxos

Die Frau ohne Schatten

Arabella

Daphne

Rosenkavalier

Herbert Wernicke,
Baden-Baden 2009
Renée Fleming
Sophie Koch, Diana
Damrau

NACH 1910

**Auflösungstendenzen der Harmonik
(begonnen schon mit *Tristan* 1865)**

„Zeitoper“ in Deutschland

1925: erste atonale Oper

1929: erste 12-Ton-Oper

1927: erstes Musical in Amerika

1927: Beginn des Regietheaters

Geburt des
Musicals

Geburt des
Regietheaters


1927

Jonny spielt auf


Das Wunder der
Heliane

Geburt des
Tonfilms





Lauras Loblied
auf die Vorzüge
der
Warmwasserversorgung





Laura

Nicht genug zu loben
sind die Vorzüge der Warmwasserversorgung
heißes Wasser, tags, nachts,
ein Bad bereit in 3 Minuten
kein Gasgeruch, keine Explosion,
keine Lebensgefahr
fort, fort mit den alten Gasbadeöfen.



Der Herr Hermann

Die Türe war nicht verschlossen.
Ist das eine Aufforderung für mich?





Laura

Unverschämt, diese Gelegenheit auszunützen.

Der Herr Hermann

Es ist meine Pflicht, Wir hatten verabredet,
uns hier im Hotel zu treffen,
um endgültigen Grund zur Scheidung zu liefern.

Laura

Sind Ihnen aus der Geschichte Beispiele bekannt,
dass ein Herr eine Dame ins Badezimmer verfolgt?

Der Herr Hermann

Neue Zeiten, neue Methoden.

BERG + SCHÖNBERG

ALBAN BERG

1925 UA WOZZECK



ARNOLD SCHÖNBERG

**1929 UA
VON HEUTE AUF MORGEN**



1945

**Sofortiger Neubeginn nach dem Ende des
2. WK**

Stilistisch: Fortführung der Musik vor 1945

**Im Amerika Fortführung des Musicals,
Übertragung nach Europa**

1960 BIS HEUTE

Ab 1960 experimentelles Musiktheater

Kagel: Staatstheater
Hamburg 1978

1960 BIS HEUTE

Um 1980 Rückkehr zur Oper als
abendfüllende Form im traditionellen
Schema

Reimann: *Lear*
Jean-Pierre Ponnelle,
München 1978
Lear: Dietrich Fischer-
Dieskau

1960 BIS HEUTE

Bedeutende Komponisten:

Benjamin Britten

Hans-Werner Henze

Bernd Alois Zimmermann

Aribert Reimann

Entwicklungen: Sänger und Regie

OPER HEUTE

- **Kann aus einem Repertoire von 5000 Werken schöpfen**
- **250 Opernhäuser weltweit, 70 davon in Deutschland**
- **Oper ist ein wesentliches Element der kulturellen Bildung**

OPER HEUTE

- **Oper hat sich immer wieder einer Reform unterzogen**
- **Die letzte dieser großen Reformen fand um 1950 durch die Regisseure Walter Felsenstein und Wieland Wagner statt.**

Opernentwicklungen: Drei Mal *Figaro*

Wien, 1950er Jahre

Berlin, Komische Oper,
1970

Salzburg, 2006

OPER IST...

- **Ein Kraftwerk der Gefühle**

Alexander Kluge

- **Eine notwendige, für das menschliche Leben unverzichtbare Kunst.**

Walter Felsenstein

Lohengrin

Claus Guth, Mailand
2012

Lohengrin: Jonas
Kaufmann